

Niederschrift

über die Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses - öffentlich -

Datum: 17.08.2010

Ort: Beratungsraum 118 des Rathauses, Markt 1, 09111 Chemnitz

Zeit: 16:33 Uhr - 18:32 Uhr

Vorsitz: Frau Bürgermeisterin Petra Wesseler

Beschlussfähigkeit

Soll:	9	Stadträtinnen/Stadträte
Ist:	9	Stadträtinnen/Stadträte

Anwesenheit

Entschuldigt

Frau Jacqueline Drechsler	SPD-Fraktion	Urlaub dienstlich verhindert
Herr Tino Fritzsche	CDU-Ratsfraktion	

Unentschuldigt

Herr Udo Ehrhardt	sachkundiger Einwohner
-------------------	------------------------

Stadtratsmitglieder

Herr Dr. Dieter Füsslein	Fraktion FDP	abwesend zu TOP 5.4
Herr Thomas Lehmann	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	
Herr Hans-Peter Lohse	Fraktion FDP	
Herr Klaus Möstl	SPD-Fraktion	
Herr Thomas Scherzberg	Fraktion DIE LINKE	
Frau Verona Schinkitz	Fraktion DIE LINKE	
Herr Falk Ulbrich	CDU-Ratsfraktion	

stellv. Ausschussmitglieder

Frau Margitta Hochmuth	CDU-Ratsfraktion	i. V. für Herrn Fritzsche
Herr Wolfgang Kraneis	SPD-Fraktion	i. V. für Frau Drechsler

sachkundige Einwohner

Herr Detlef Hecker
Herr Frank Heymann
Herr Jens Ueberschär
Herr Bernd Weber

weiteres Stadtratsmitglied

Herr Martin Schmidt	Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
---------------------	--------------------------------

Bedienstete der Stadtverwaltung

Herr Dirk Bräuer	Abteilungsleiter Abt. 66.6
Herr Börries Butenop	Amtsleiter Amt 61
Herr Nicolas Hamann	Abteilungsleiter Abt. 61.5
Frau Herma Heinze	Amtsleiterin Amt 67
Frau Carina Kühnel	Abteilungsleiterin Abt. 36.1

Herr Thomas Michalla	Abteilungsleiter Abt. 61.2	
Herr Manfred Mickoleit	Sachbearbeiter Abt. 61.5	
Herr Christian Pilz	Abteilungsleiter Abt. 61.4	
Herr Dr. Thomas Scharbrodt	Amtsleiter Amt 36	
Frau Grit Stillger	Leiterin Abt. 60.3	ab 17:00 Uhr

Gäste

Herr Bonitz	Architekturbüro Bonitz	zu TOP 5.3
Frau Heinrich	Büro für Städtebau GmbH	zu TOP 4.1

Schriftführerin

Frau Isabel Antkowiak	Sachbearbeiterin Abt. 15.4
-----------------------	----------------------------

- 1 Eröffnung, Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
-

Frau Bürgermeisterin Wessler eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden.

Sie stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung zur Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest. Sie gibt die Namen der entschuldigt fehlenden Ausschussmitglieder und der anwesenden Stellvertreter bekannt.

- 2 Feststellung der Tagesordnung
-

Es liegen **keine** Anträge zur Änderung der Tagesordnung vor. Die Tagesordnung ist somit **festgestellt**.

- 3 Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses - öffentlich - vom 15.06.2010
-

Gegen die Niederschrift sind **keine** Einwendungen eingegangen. Sie ist somit **genehmigt**.

- 4 Beschlussvorlagen an den Stadtrat
-

- 4.1 Abwägungs- und Satzungsbeschluss zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan Nr. 09/17 Wohnbebauung auf dem Flurstück 185/3, Borna
Vorlage: B-187/2010 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Zur Frage nach der planungsrechtlichen Notwendigkeit dieses Abwägungs- und Satzungsbeschlusses von **Herrn Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP)** erklärt **Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61)**, dass die Fläche nach § 35 BauGB zum Außenbereich gehöre. Damit könne man nur über eine Baurecht schaffende Satzung eine Baugenehmigung erteilen.

Herr Stadtrat Möstl (SPD-Fraktion) bittet um Information zum Wegerecht.

Frau Heinrich (Büro für Städtebau GmbH) erklärt, dass für die private Zufahrt ein Geh- und Fahrrecht für Anlieger festgesetzt sei. Für die Öffentlichkeit bestehe jedoch keine Widmung, zumal auch kein weiterer Durchgang möglich sei.

Der Planungs- und Umweltausschuss **stimmt en bloc** dem **Punkt 1 Buchstabe a) Ordn.-Nr. 1** (Anlage 1, Seite 1 der Beschlussvorlage) Stellungnahme vom 30.04.2010, **Ordn.-Nr. 16** (Anlage 1, Seite 1 der Beschlussvorlage) Stellungnahme vom 25.03.2010 und **Ordn.-Nr. 17** (Anlage 1, Seite 2 der Beschlussvorlage) Stellungnahme vom 26.04.2010 **einstimmig (9 Ja-Stimmen) zu**.

Der Planungs- und Umweltausschuss **stimmt** dem **Punkt 1 Buchstabe b) Ordn.-Nr. 1** (Anlage 1, Seite 2 der Beschlussvorlage) Stellungnahme vom 30.04.2010 **einstimmig (9 Ja-Stimmen) zu**.

Der Planungs- und Umweltausschuss **stimmt** dem **Punkt 1 Buchstabe b) Ordn.-Nr. 22** (Anlage 1, Seite 3 der Beschlussvorlage) Stellungnahme vom 15.04.2010 **einstimmig (9 Ja-Stimmen) zu**.

Der Planungs- und Umweltausschuss **stimmt en bloc** dem **Punkt 2** (Anlage 1, Seite 3 der Beschlussvorlage) und dem **Punkt 3** (Anlage 1, Seite 4 der Beschlussvorlage) **einstimmig (9 Ja-Stimmen) zu**.

- 4.2 Abwägungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 93/24 "Z 3 - Schloßteich", Teilgebiet 2a und Satzungsbeschluss für das Gebiet nördlich der Georgstraße (Baufelder FV 1, WA 1 und der öffentlichen Verkehrsfläche der Nordstraße) des Teilgebietes 2a
Vorlage: B-209/2010 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Stadtrat Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) erklärt, dass seine Fraktion wahrscheinlich dem Punkt 1 b) nicht zustimmen werde, da man die Bebauung am Flussufer bis zur Überarbeitung des Hochwasserschutzkonzeptes zurückstellen solle. Höchstens eine Ausnahmegenehmigung für die bestehende Bausubstanz sei vertretbar, so dass man nach einem Abbruch neu entscheiden könne.

Herr Mickoleit (Sachbearbeiter Abt. 61.5) informiert, dass die Untere Wasserbehörde aufgrund der geringen Flächengröße zugestimmt habe.

Herr Stadtrat Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragt nach, ob nach einem Abbruch der bestehenden Bausubstanz auf diesem Gelände wieder gebaut werden dürfe.

Herr Dr. Scharbrodt (Amtsleiter Amt 36) erklärt, dass man in Überschwemmungsgebieten eine Lückenbebauung vornehmen könne. Die Aufstellung von Bebauungsplänen in Überschwemmungsgebieten im Außenbereich sei jedoch untersagt.

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) verweist auf die Anlage 3, Seite 9 der Beschlussvorlage, die die Überschwemmungsgebiete im B-Plan-Plangebiet darstelle. Der Plan zeige, dass bis auf das Bestandsgebäude das Überschwemmungsgebiet vorrangig den Bereich des Weges betreffe, bei welchem die Baugrenze deutlich vom Fluss zurückweiche.

Der Planungs- und Umweltausschuss **stimmt en bloc** dem **Punkt 1 Buchstabe a) Ordn.-Nr. 1** (Anlage 1, Seite 1 der Beschlussvorlage) Stellungnahme vom 10.06.2010, **Ordn.-Nr. 2** (Anlage 1, Seite 1 der Beschlussvorlage) Stellungnahme vom 28.05.2010, **Ordn.-Nr. 5** (Anlage 1, Seite 2 der Beschlussvorlage) Stellungnahme vom 27.05.2010, **Ordn.-Nr. 7** (Anlage 1, Seite 2 der Beschlussvorlage) Stellungnahme vom 14.06.2010, **Ordn.-Nr. 12** (Anlage 1, Seite 3 der Beschlussvorlage) Stellungnahme vom 31.05.2010 **einstimmig (9 Ja-Stimmen) zu**.

Der Planungs- und Umweltausschuss **stimmt dem Punkt 1 Buchstabe b) Ordn.-Nr. 1** (Anlage 1, Seite 3 der Beschlussvorlage) Stellungnahme vom 10.06.2010 **1. Sachverhalt mehrheitlich (8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme) zu.**

Der Planungs- und Umweltausschuss **stimmt dem Punkt 1 Buchstabe b) Ordn.-Nr. 1** (Anlage 1, Seite 4 der Beschlussvorlage) Stellungnahme vom 10.06.2010 **2. Sachverhalt mehrheitlich (8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme) zu.**

Der Planungs- und Umweltausschuss **stimmt dem Punkt 1 Buchstabe b) Ordn.-Nr. 1** (Anlage 1, Seite 4 der Beschlussvorlage) Stellungnahme vom 10.06.2010 **3. Sachverhalt mehrheitlich (7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung) zu.**

Der Planungs- und Umweltausschuss **stimmt dem Punkt 1 Buchstabe b) Ordn.-Nr. 1** (Anlage 1, Seite 4 der Beschlussvorlage) Stellungnahme vom 10.06.2010 **4. Sachverhalt mehrheitlich (7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung) zu.**

Der Planungs- und Umweltausschuss **stimmt dem Punkt 1 Buchstabe b) Ordn.-Nr. 1** (Anlage 1, Seite 5 der Beschlussvorlage) Stellungnahme vom 10.06.2010 **5. Sachverhalt mehrheitlich (8 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme) zu.**

Der Planungs- und Umweltausschuss **stimmt en bloc dem Punkt 2** (Anlage 1, Seite 5 der Beschlussvorlage), **dem Punkt 3** (Anlage 1, Seite 6 der Beschlussvorlage), **Punkt 4** (Anlage 1, Seite 6 der Beschlussvorlage) **einstimmig (9 Ja-Stimmen) zu.**

5 Beschlussvorlagen an den Planungs- und Umweltausschuss

5.1 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur Ergänzungssatzung Nr. 07/22
Wasserschloßweg Klaffenbach
Vorlage: B-156/2010 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61

Der **Ortschaftsrat Klaffenbach** **stimmt** der Beschlussvorlage in seiner Stellungnahme zur Anhörung nach § 67 Abs. 4 SächsGemO **einstimmig (8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung) zu.**

Zu diesem Tagesordnungspunkt besteht **kein Verhandlungsbedarf.**

Beschluss B-156/2010

Der Planungs- und Umweltausschuss beschließt:

Der Entwurf der Ergänzungssatzung Nr. 07/22 Wasserschloßweg Klaffenbach (Anlage 3) sowie die Begründung (Anlage 4) werden in der Fassung vom 21.04.2010 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)**

- 5.2 Entwurfs- und Auslegungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 95/16 "Arno-Holz-Siedlung"
Vorlage: B-193/2010 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Stadtrat Kraneis (SPD-Fraktion) merkt an, dass das in der Begründung aufgeführte Ziel der Planänderung nicht die Minimierung der Straßenverkehrsfläche sondern die Reduzierung der Straßenverkehrsfläche sein müsse.

Herr Stadtrat Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) fragt, wieso die Felder am Stadtrand bebaut werden sollen.

Frau Bürgermeisterin Wesseler erklärt, dass für dieses Gebiet bereits ein rechtskräftiger Bebauungsplan bestehe. Die Notwendigkeit der Änderung des Bebauungsplanes ergebe sich lediglich aus einer besseren Erschließbarkeit. Ohne belastbare Argumente könne man sich dem Bau nicht verschließen.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP) fragt, was gegen eine GRZ von 0,25 spreche und wie die Anbindung der Majakowskistraße an die Dantestraße erfolge.

Herr Bonitz (Architekturbüro Bonitz) erklärt, dass eine GRZ von 0,3 bzw. 0,4 festgesetzt sei, da man vor allem keine Restriktionen gegenüber der bisherigen Bebauung vornehmen wollte. Eine GRZ von 0,25 sei nur in Einzelfällen und in Abhängigkeit von der Grundstücksgröße möglich. Die GRZ von 0,3 passe hingegen immer. Herr Bonitz erklärt weiterhin, dass die Frage der Anbindung der Majakowskistraße an die Dantestraße noch offen sei. Tendenziell sei kein Durchgangsverkehr angedacht, aber die Erschließung durch einen Geh- und Radweg möglich.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP) kritisiert, dass die Arno-Holz-Siedlung nicht optimal erschlossen sei, so dass die Öffnung für den Durchgangsverkehr vorteilhaft wäre.

Frau Bürgermeisterin Wesseler nimmt diesen Hinweis mit.

Beschluss B-193/2010

Der Planungs- und Umweltausschuss beschließt:

1. Der Aufstellungsbeschluss zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 95/16 „Arno-Holz-Siedlung“, Beschluss Nr. B-473/2009 des Planungs- und Umweltausschusses vom 01.12.2009 wird so geändert, dass der räumliche Geltungsbereich nunmehr folgende Flurstücke der Gemarkung Adelsberg beinhaltet:
 - die im Aufstellungsbeschluss vom 01.12.2009 benannten Flurstücke Nrn.: 119/60, 119/61, 1883/1 (Teilfläche, vormals 119/120),
 - sowie hinzukommend die Nrn.: 1882/1, 1886 (Teilfläche), 1888, 1889 und 1892.

Der räumliche Geltungsbereich wird so auch durch die Planzeichnung (Anlage 2 Seite 1) bestimmt.

2. Der Entwurf zur 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 95/16 „Arno-Holz-Siedlung“, bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), sowie die Begründung werden in der vorliegenden Fassung vom 05.07.2010 gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(8 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung)**

- 5.3 Befreiungen von den Festsetzungen des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 93/21 "Posthof", Teil B: Johannisplatz/ Brückenstraße
Vorlage: B-190/2010 Einreicher: Dezernat 6/Amt 61
-

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) stellt die Beschlussvorlage vor.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP) könne der Befreiung zur Unterschreitung der vorgegebenen Mindesthöhe des Erweiterungsbaus nicht zustimmen, da man eventuelle weitere Befreiungen für andere Gebäude am Johannisplatz dann auch genehmigen müsse. Herr Dr. Füsslein ist weiterhin der Auffassung, dass der Wegfall der Arkaden die Aufenthaltsqualität erheblich beeinträchtige.

Für **Herrn Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** sind die Arkaden stadtbildprägend. Aufgrund dessen könne er dem Unterbau der Arkaden nicht zustimmen.

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) erklärt, dass die Befreiung zur Unterschreitung der vorgegebenen Mindesthöhe für ein konkretes Vorhaben einzeln beantragt und genehmigt werden müsse. Zur Beschlussfassung heute stehe nicht die Problematik der Arkaden sondern lediglich die Trauffhöhe des Erweiterungsbaus, da die Arkaden kein Vorhaben von besonderer Bedeutung darstellen und sie außerdem im Gegensatz zu den Arkaden an der Straße der Nationen nicht unter Denkmalschutz stehen. Hinzu komme weiterhin, dass anstatt der Arkaden ein Vordach analog dem des Postgebäudes errichtet werden solle.

Für **Herrn Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** haben die Arkaden jedoch eine wesentliche Bedeutung.

Frau Bürgermeisterin Wesseler informiert, dass die verwaltungsinterne Abwägung ergeben habe, dass sich der Planungs- und Umweltausschuss mit der Kubatur des Erweiterungsbaus als Vorhaben von besonderer Bedeutung auseinandersetzen muss und das Bestandsgebäude in die Zuständigkeit der Verwaltung falle.

Herr Stadtrat Dr. Füsslein (Fraktion FDP) könne diese Entscheidung nicht mittragen, da die Arkaden architektonisch von besonderer Bedeutung seien.

Herr Stadtrat Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) gibt zu bedenken, dass man froh sein könne, einen Investor gefunden zu haben. Den Unterbau der Arkaden schätze er als unproblematisch ein, zumal ein Vordach errichtet werde.

Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE) stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung. Sie beantragt die Zurückverweisung der Vorlage in die Verwaltung mit der Option der Ergänzung des Beschlussvorschlages um die Position Arkaden.

Abstimmung über den Antrag zu Geschäftsordnung:

**mehrheitlich bestätigt
(7 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, 1 Enthaltung)**

Die Vorlage wird zurückverwiesen.

- 5.4 Erweiterung Tempo 30-Zone Nr. 2401 "Krumme Zeile"
Vorlage: B-159/2010 Einreicher: Dezernat 6/Amt 66
-

Herr Bräuer (Abteilungsleiter Abt. 66.6) stellt die Beschlussvorlage vor.

Zu diesem Tagesordnungspunkt besteht **kein Verhandlungsbedarf**.

Beschluss B-159/2010

Der Planungs- und Umweltausschuss beschließt die Erweiterung der Tempo 30-Zone Nr. 2401 „Krumme Zeile“.

**Abstimmungsergebnis: einstimmig bestätigt
(8 Ja-Stimmen)**

- 6 Informationsvorlage an den Planungs- und Umweltausschuss
-

- 6.1 Lufthygienischer Trendbericht 2009 und die Entwicklung der verkehrsbedingten Luftschadstoffe für die Stadt Chemnitz
Vorlage: I-045/2010 Einreicher: Dezernat 3/Amt 36
-

Frau Kühnel (Abteilungsleiterin Abt. 36.1) informiert über den lufthygienischen Trendbericht 2009 und die Fortführung der Luftreinhalteplanung in der Stadt Chemnitz anhand einer PowerPoint-Präsentation. Dabei geht sie auf folgende Schwerpunkte ein:

- Lage der Messstationen im Stadtgebiet Chemnitz
- Stickstoffdioxid
- Feinstaub
- Ozon
- Benzol
- Rahmenbedingungen und Ablauf für die Fortschreibung des Luftreinhalteplanes

Auf Wunsch von **Herrn Stadtrat Kraneis (SPD-Fraktion)** wird **Frau Kühnel (Abteilungsleiterin Abt. 36.1)** an alle Ausschussmitglieder eine Übersicht über die langfristigen Maßnahmen und deren derzeitigen Umsetzungsstand zum im Jahr 2008 beschlossenen Luftreinhalteplan der Stadt Chemnitz ausreichen.

Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE) bittet zukünftig um Einarbeitung des Wirkungsgrades jeder einzelnen Maßnahme.

Auf die Frage von **Frau Stadträtin Schinkitz (Fraktion DIE LINKE)** nach der Genehmigungspflicht von Feuerwerken zu besonderen Anlässen erklärt **Frau Kühnel (Abteilungsleiterin Abt. 36.1)**, dass diese Feuerwerke durch das Ordnungsamt genehmigt werden müssen. Die Stadt Chemnitz halte trotz der Vielzahl von Feuerwerken den Feinstaubwert im Jahresdurchschnitt ein.

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

7 Umsetzung des Konjunkturprogramms für Investitionen in Kommunen (K II)

Frau Bürgermeisterin Wesseler informiert über den aktuellen Stand der Umsetzung des Konjunkturprogrammes:

Derzeit sind 87 Maßnahmen bewilligt, 58 Maßnahmen im Bau und 28 Maßnahmen bereits abgeschlossen. Der überwiegende Teil der Maßnahmen befindet sich in den Leistungsphasen 8 und 9.

Zur Rathausfassade informiert **Frau Bürgermeisterin Wesseler**, dass der Bescheid über die Möglichkeit der Umwidmung der Mittel aus dem Umweltzentrum für die weitere Sanierung der Rathausfassade noch ausstehe. Um jedoch keine weiteren Zeitverzögerungen entstehen zu lassen, habe man sich entschlossen, mit der Sanierung des bereits bewilligten ersten Teils der Rathausfassade zu beginnen. Auf Nachfrage von **Herrn Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** erklärt **Frau Bürgermeisterin Wesseler**, dass sich die Sanierung der weiteren Fassade auf unbestimmte Zeit verzögere, wenn die Umwidmung der Mittel des Umweltzentrums wiedererwartend nicht genehmigt werden sollte, da die Stadt Chemnitz die Mittel dann aus ihrem eigenen Haushalt aufbringen müsse.

Auf die Bitte von **Herrn Stadtrat Ulbrich (CDU-Ratsfraktion)** sichert **Frau Bürgermeisterin Wesseler** zu, ihm den Bauablaufplan für die Sanierung der Kindertagesstätte Einsiedel zukommen zu lassen.

8 Verschiedenes

8.1 Mündliche Informationen der Verwaltung

Herr Bräuer (Abteilungsleiter Abt. 66.6) macht über die Ausstellung „Die moderne Tram in Europa“ in der Stadt Chemnitz im September und Oktober dieses Jahres aufmerksam. Die Wanderausstellung ist im Moritzhof im Haus DASTietz sowie im Technischen Rathaus zu sehen.

8.2 Fragen der Ausschussmitglieder

Auf Nachfrage von **Herrn Stadtrat Schmidt (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** erklärt **Herr Bräuer (Abteilungsleiter Abt. 66.6)**, dass der Verkehrsverbund Mittelsachsen bisher noch keinen Fördermittelbescheid für das Chemnitzer Modell erhalten habe. Das Radverkehrskonzept sei in Arbeit. Die Vorlage dazu werde voraussichtlich im Oktober 2010 vorgelegt.

Herr Stadtrat Ulbrich (CDU-Ratsfraktion) bittet um eine Übersicht, die aufzeige bei welchen Punkten ein Bebauungsplan erforderlich sei.

Herr Butenop (Amtsleiter Amt 61) sagt, man könne keine pauschale Übersicht fertigen, weil die Erforderlichkeit eines Bebauungsplanes vom Standort abhängig sei. Er sichert aber eine Zusammenstellung von Beispielen zur Verständlichkeit der Verfahrensweise zu.

Herr Stadtrat Möstl (SPD-Fraktion) möchte wissen mit welchen Mitteln die Deckensanierung im Bereich Rosa-Luxemburg-Straße Ecke Pappelstraße finanziert werde.

Frau Bürgermeisterin Wessler nimmt diese Frage mit.

Zur Nachfrage von **Herrn Stadtrat Scherzberg (Fraktion DIE LINKE)** zu den Bequemlichkeitsstreifen auf dem Markt erklärt **Frau Bürgermeisterin Wessler**, dass die erste Ausschreibung aufgehoben werden musste. Im Bauausschuss am 31.08.2010 sichert **Frau Bürgermeisterin Wessler** aktuelle Informationen zur Terminkette zu.

Zur Beschleunigung des Öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) erklärt **Herr Bräuer (Abteilungsleiter Abt. 66.6)** auf Nachfrage von **Herrn Stadtrat Dr. Füssel (Fraktion FDP)**, dass dazu eine Vereinbarung zwischen der Stadt Chemnitz und der Chemnitzer Verkehrsbetriebe AG (CVAG) getroffen wurde. Die Beschleunigung des ÖPNV habe in der Stadt Chemnitz durch die Umsetzung vieler kleiner Maßnahmen Priorität.

Frau Bürgermeisterin Wessler sichert eine Übersicht zu, welche Maßnahmen zur Beschleunigung des ÖPNV im Haushaltsplan 2011 vorgesehen sind.

Herr Bräuer (Abteilungsleiter Abt. 66.6) verspricht die Ausreichung der Vereinbarung zwischen der Stadt Chemnitz und der CVAG an alle Ausschussmitglieder.

- 9 Bestimmung von zwei Ausschussmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der Sitzung des Planungs- und Umweltausschusses - öffentlich -
-

Zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung werden **Herr Stadtrat Ulbrich (CDU-Ratsfraktion)** und **Herr Stadtrat Lehmann (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)** bestimmt.

* * *

Frau Bürgermeisterin Wessler schließt die Sitzung.

25.08.2010 *Wessler*
Datum Wessler
Vorsitzende
des Ausschusses

31.08.2010 *Ulbrich*
Datum Ulbrich
Mitglied
des Ausschusses

31.08.2010 *Lehmann*
Datum Lehmann
Mitglied
des Ausschusses

19.08.2010 *Antkowiak*
Datum Antkowiak
Schriftführerin